

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Mittel-Kelten:<br/>„Regenbogenschüsselchen“ der<br/>Nordgruppe</p> <p>Museum: Münzkabinett<br/>Geschwister-Scholl-Straße 6<br/>10117 Berlin<br/>030 / 266424242<br/>ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18266212</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Regenbogenschüsselchen Typus Kellner IX B. Stücke dieses Typs kommen in Gold, Silber und Bronze vor, darunter auch in verschiedenen Legierungen.

Vorderseite: Dreiwirbel (Triskeles) mit zentralem Kreispunkt. Darum ein geteilter Blattkranz, der in Kreispunkten endet.

Rückseite: Drei Doppelkreise und drei Kreispunkte pyramidal angeordnet, eingefasst von einem Zickzackbogen in Torquesform, der in Kreispunkten endet.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.88 g; Durchmesser: 17-20 mm;

Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 75-50 v. Chr.

wer

wo Hessen

Hergestellt wann 75-50 v. Chr.

wer

wo Rheinland-Pfalz

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Antike
- Gold
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Stater

## Literatur

- H. de la Tour, Atlas des Monnaies Gauloises (1892) Nr. 9439.
- H.-J. Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern. Die Ausgrabungen in Manching 12 (1990) Typenübersicht 4, Typ IX B (Süddeutschland, Nordgruppe).
- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich I (1978) 110. 193 Nr. 1097 (nördliche Gruppe).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 2,15 (Typ IX, datiert ca. 2. Viertel 1. Jh. v. Chr.). Vgl. B. Ziegau, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 154 Nr. 402 (Elektron, Hessen, Rheinland-Pfalz)..